

Werner-Heisenberg-Straße13
76829Landau
info@geothermie-landau.de

SGD-Süd
z.H. Hr. Dr. Arnold Müller
Referat23
Referat23@sgdsued.rlp.de
Telefax: +49 (6321) 3 33 98

Sicherheitsrisiken GWK-Landau

Sehr geehrter Hr. Dr. Müller,

mit großer Besorgnis mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass die befürchteten Sicherheitsrisiken, die von der Anlage auf dem Landesgartenschau Gelände ausgehen, wesentlich größer und unkalkulierbarer sind als von uns befürchtet wurde. Im Rahmen der beiden Verhandlungen vor dem LDG-Landau, **BESTEC Service GmbH / geox GmbH: HK 080/14 und Energie Südwest AG / geo x GmbH : HK 067/14**, wurden Sachverhalte offenbar, die wir für untragbar halten und dringend Maßnahmen erfordern, die über das bisherige „Augen zu und durch“, das Ihre Behörde praktiziert, weit hinausgehen.

Im Rahmen der Verhandlung zu 1 wurde bekannt, dass vermutlich seit Jahren (!) keine fachgerechte Überwachung und Auswertung der sensorisch ermittelten Messwerte und ein Abgleich mit den Betriebsparametern stattgefunden hat. Das behauptet zumindest der Geschäftsführer der „Geysir Europe GmbH“, Hr. Curd Bems, dem 22% der Anteile an dieser Firma gehören, der Rest gehört der Daldrup & Söhne AG und div. Kleinanlegern, im Verlauf des ersten Verfahrens. Der „Geysir Europe GmbH“ gehören 90% der Anteile an der Betreiberin des GWK, der geo-x GmbH. Außerdem machte Hr. Bems im Laufe des Verfahrens der BESTEC-Services GmbH den Vorwurf, diese habe funktionierend Armaturen gegen unbrauchbare ausgetauscht. Um welche Armaturen und ob diese Teile darstellen, die für die Anlagensicherheit notwendig und wichtig sind, blieb leider offen. Sollte es

sich dabei z.B. um Sicherheitsventile im Iso-Pentan-Kreislauf der Anlage handeln, kann dies katastrophale Folgen haben.

Wir betrachten es als sträflichen Leichtsinns und als untragbaren Zustand, dass sich das Iso-Pentan bei den momentanen, extremen Temperaturen, mitten im Landesgartenschau Gelände in der Anlage befindet und dort unter erhöhtem Druck im Rohrsystem „gefangen“ ist.

Wir haben bereits wiederholt darauf hingewiesen, dass die Zufahrt zur Anlage bei einer Störung extrem erschwert ist. Darüber hinaus müssen die Besucher der LGS, auch wenn es sich nur um einen Fehlalarm handelt, aus dem Umfeld der Anlage evakuiert werden. Wir bezweifeln, dass das Personal der LGS die entsprechenden Schulungen absolviert hat, oder überhaupt über die Tatsache, dass sie im Umfeld eines Störfallbetriebs arbeiten, informiert wurden.

Wir verlangen umgehend, spätestens bis zum 24.07.2015, Antworten zu folgende Fragen:

1. Bis wann wird das Iso-Pentan aus der Anlage entfernt?
2. Um welche Armaturen handelt es sich, von denen Hr. Bems gesprochen hat?
3. Wann wurde die letzte Prüfung des Iso-Pentan führenden Teils der Anlage gemäß der Druckbehälterverordnung durchgeführt?
4. Wann wurden die Sicherheitsventile im Iso-Pentan-Kreislauf zuletzt geprüft?
5. Wann hat die SGD-Süd zuletzt geprüft ob die Betreiberin ihrer Verkehrssicherungspflicht nachkommt?
6. Nach der Kündigung des Dienstleistungsvertrags mit der BESTEC-Services GmbH steht zu befürchten, dass seit Frühjahr 2014 keine Überwachung der Betriebsparameter mehr stattfindet. Wer sammelt die Daten, wertet diese aus und wer von den Betreibern ist überhaupt in der Lage eine qualifizierte Beurteilung durchzuführen.

Wir erwarten mit großem Interesse Ihre Antworten.

Freundliche Grüße

Werner Müller

1. Vorsitzender

Thomas Hauptmann

2. Vorsitzender